

Pressemitteilung der KZV Hessen zur Vorstandswahl am 24. Juni 2022

Vorstand im Amt bestätigt

Frankfurt am Main, 29. Juni 2022. Stephan Allroggen, Zahnarzt aus Kassel, steht auch in den nächsten sechs Jahren an der Spitze der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen (KZVH). Die Vertreterversammlung (VV), das Parlament der hessischen Vertragszahnärzte, wählte den 59-Jährigen am 24. Juni erneut zum Vorsitzenden des Vorstandes der KZVH für die Legislaturperiode 2023 bis 2028. Allroggen ist seit 2009 Vorsitzender des KZVH-Vorstandes. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Dr. Niklas Mangold, Zahnarzt aus Neu-Isenburg, ebenfalls wiedergewählt. Er hat dieses Amt seit September 2019 inne.

Der zum dritten Mal wiedergewählte Vorstandsvorsitzende Stephan Allroggen bedankte sich bei den VV-Mitgliedern für das ihm erneut entgegengebrachte Vertrauen. „Das Wahlergebnis bestätigt meine bisherige Vorstandsarbeit. Ich verstehe dieses Votum auch als Auftrag, bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen, denen sich die hessische Zahnärzteschaft gegenüber sieht, den bisher eingeschlagenen Kurs fortzusetzen“, sagte Allroggen vor der Vertreterversammlung am Wahltag im Hilton Frankfurt City Center.

Bei der Wahl am vergangenen Freitag wurden zwei der insgesamt drei KZVH-Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Die Amtszeit des zweiten stellvertretenden KZVH-Vorstandsvorsitzenden Dr. Dr. Josef Schardt, Zahnarzt aus Waldbrunn im Westerwald, endet erst im Jahr 2025.

Bildmaterial:



Das Vorstandsteam der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen: Der Vorstandsvorsitzende Stephan Allroggen (M.) und der stv. Vorstandsvorsitzende Dr. Niklas Mangold (I.) wurden für weitere 6 Jahre im Amt bestätigt. Dr. Dr. Josef Schardt ist als stv. Vorstandsvorsitzender noch bis 2025 im Amt

Hochaufgelöste Bildmotive sind abrufbar unter www.kzvh.de -> Presse -> Bildarchiv

Direkter Link: <https://www.kzvh.de/presse/bildarchiv/index.html>



Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen

Mit rund 4.800 Zahnärztinnen und Zahnärzten als Mitgliedern stellt die KZV Hessen eine patientenorientierte, qualitativ hochwertige zahnärztliche Versorgung sicher. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts erfüllt sie die ihr vom Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch V übertragene Aufgabe der Sicherstellung im Sinne einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen vertragszahnärztlichen Versorgung. Das schließt auch den zahnärztlichen Notdienst in Hessen ein.

Hauptsitz der KZV Hessen ist Frankfurt am Main, eine Außenstelle gibt es in Kassel. Die KZV Hessen ist als modernes Dienstleistungsunternehmen ihren Mitgliedern wie auch den Patienten verpflichtet. Sie sorgt für eine zeitnahe Honorierung ihrer Mitglieder und ist kompetenter Ratgeber rund um die Abrechnung. Darüber hinaus berät sie auch in Fragen des Vertragszahnarztrechts und des Sozialrechts. Zur Unterstützung und Fortbildung ihrer Mitglieder organisiert die KZV Hessen Seminare und Workshops. Weitere Aufgabenbereiche sind die Überprüfung der Abrechnung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit, die Kontrolle der Einhaltung der Pflichten der Vertragszahnärzte sowie die Qualitätssicherung. Mit Publikationen wendet sich die KZV Hessen zur Verbesserung der Mundgesundheit auch direkt an die Bürgerinnen und Bürger.

Pressekontakt:

KZV Hessen, Regina Lindhoff, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 069 6607-278, Fax -388, Mail regina.lindhoff@kzv.de